



Bergtrekking vom Glarnerland nach Uri – im Banne des Tödi

In 3 Tagen durch eine hochalpine Landschaft mit Übernachtung in der Fridolins- und Claridenhütte

17.-19.07.2026 (Fr-So)

Der Tödi, mit 3612m der höchste Gipfel im Kanton Glarus, begleitet uns bei dieser Tour auf Schritt und Tritt. Bei gutem Wetter ist er bereits vom Bahnhof Linthal aus sichtbar und mit der Fridolinshütte nächtigen wir danach im Lager der allermeisten Tödi-Besteiger. Auch danach geht es alpingeschichtlich interessant weiter: wer in der Fridolinshütte noch genügend Energie hat, macht noch einen Abstecher zur Grünhornhütte, der allerersten Unterkunft des Schweizer Alpen-Clubs SAC, die 1863 erbaut wurde. Von dort bietet sich auch ein atemberaubender Blick auf den Bifertenfirn. Weiter geht es zur komfortablen Claridenhütte am Fusse des Claridenfirns mit einer prächtigen Aussicht ins hintere Linthal und schliesslich am imposanten Griess-See vorbei zum Klausenpass ins Urnerland. Wir durchqueren in 3 Tagen eine eindrückliche hochalpine Landschaft mit Gletschern, Felsen und vielen Wildtieren, aber weiter unten auch typisches Weidegelände mit seinen artenreichen Wiesen. Mit etwas Glück bekommen wir vielleicht Schneehühner oder Steinadler zu Gesicht.

Wir unternehmen eine mittelschwere 3-Tages-Wanderung mit mittellangen Tagesetappen von Hinter Sand zum Klausenpass. Die letzte längere Etappe lässt sich auch abkürzen. Wir nehmen uns unterwegs Zeit, die Natur bewusst zu erleben und zu geniessen. Wir übernachten in der Fridolinshütte SAC und in der Claridenhütte SAC im Lager mit Halbpension. Hoch über dem Tal gelegen sind beide Übernachtungsorte ein absolutes Highlight und hier oben können wir uns automatisch entspannen, einfach sein und den Augenblick geniessen.

Anforderungen: Gehzeit bis 5.30h, max. 875m Aufstieg, max. 1275m Abstieg, mittelschwere Bergwege (T2-T3). Abkürzungsmöglichkeit auf max. 3.30h, max. 875m Auf- und 700m Abstieg (Details siehe weiter unten).

Vorgesehenes Programm

Freitag: Nach der Ankunft am Bahnhof geht es direkt weiter mit dem Alpentaxi bis nach Hinter Sand. So sparen wir uns ca. 4h Marschzeit und etwa 12km Weg zumeist auf der Naturstrasse. Zuerst geht es in angenehmer Steigung hinauf in die Ebene des Bifertenbachs und wir erblicken das erste Mal den zerklüfteten Bifertenfirn, der hinab vom Tödi strömt. Weiter hinauf, immer alpiner, geht es zur Fridolinshütte, unserem einfachen, dafür aber wunderschön gelegenen Nachtlager. Wer hier noch Energie hat, wagt noch einen Abstecher zur Grünhornhütte etwas weiter oben mit einem hautnahen und traumhaften Blick auf den zerrissenen Bifertenfirn. Gehzeit ca. 2.45h, 850m Aufstieg, 4km, T2. Abstecher zur Grünhornhütte: Gehzeit ca. 1.45h, 375m Auf- und Abstieg, 3.5km, T3.

Samstag: Nach einem gemütlichen Frühstück steigen wir über das Bifertenälpli zum Ochsenstock hinauf, wo wir erstmals ins Gebiet Ober Sand und nochmals zurück zur Fridolinshütte blicken können. Abwechslungsreich durch felsige und grasige Passagen, aber immer einfach begehbar geht es hinab zum Rossmättli, wo auch der Weg zur Planurahütte abzweigt. Wir gehen weiter durch die Schwemmebene des Oberstafelbachs und steigen wieder hinauf zur Beggilücki, von wo aus wir das erste Mal die Claridenhütte sehen können. Wieder etwas hinab durch Landschaft des sich zurückziehenden Claridenfirns können wir die formende Kraft der Gletscher hautnah erleben. Schliesslich erreichen wir die Claridenhütte mit ihrem einzigartigen Aussichtspunkt über das hintere Linthal. Wer noch Energie

hat, findet in der Umgebung der Hütte eine vielfältige hochalpine Landschaft, die zum Entdecken einlädt. Gehzeit ca. 3.30h, 875m Aufstieg, 525m Abstieg, 7km, T2-T3.

Sonntag: Zuerst geht es etwas hinab und querend um den Rotstock herum, bevor wir auch das malerische Seitental Fiseten in einem weiten Bogen in ständigem Auf und Ab bis zum Fisetenpass durchqueren. Hier können wir das erste Mal in Richtung Klausenpass blicken, bevor wir wiederum in stetigem Auf und Ab durch herrliches Weidegelände mit vielen Blumen bis zum See bei Im Griess gelangen. Dieser karge, aber malerische See ist dem Gletscherrückgang zu verdanken und bietet einen herrlichen Blick auf den Clariden und dessen imposante Nordwand. Schliesslich gelangen wir zum Klausenpass, wo wir dankbar und zufrieden auf unser gemeinsames Bergtrekking zurückblicken. Gehzeit ca. 5.30h, 775m Aufstieg, 1275m Abstieg, 16km, T2-T3. Abkürzungsmöglichkeit ab dem Fisetenpass mit der Seilbahn nach Urnerboden (Gehzeit ca. 2.30h, 300m Auf-, 700m Abstieg) oder ab dem Gemsfärenhüttli zur Haltestelle Urnerboden, Klus (Gehzeit ca. 4h, 400m Auf-, 1200m Abstieg).

Organisatorisches

Anreise: 06.37 Uhr ab Langnau, 07.31 ab Bern, 08.27 ab St. Gallen nach Linthal, Ankunft 10.16 Uhr. Gemeinsame Weiterfahrt mit dem Alpentaxi Vollenweider um 10.20 Uhr nach Hinter Sand (Reservation und Taxifahrt inklusive).

Rückreise: 16.10 Uhr ab Klausen Passhöhe, Ankunft Langnau 19.51 Uhr, Bern 19.58 bzw. 16.44 Uhr nach St. Gallen, Ankunft 19.55.

Unterkunft und Verpflegung: Wir übernachten in der Fridolinshütte SAC und Claridenhütte SAC im Lager mit Halbpension. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung: Wanderschuhe mit gutem Profil, für Wanderungen geeignete Kleider (inkl. Regen-, Sonnen- und Kälteschutz), Wanderstöcke. Für die Übernachtungen Wechselkleider, Toilettenartikel, Handtuch, Hüttenschlafsack. Zwischenverpflegung für unterwegs.

Kosten: 575 CHF pro Person (545 CHF für SAC-Mitglieder), Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 11 Personen.

Inklusive Übernachtung mit Halbpension, Taxifahrt Linthal-Hinter Sand, Vorbereitung, Führung und Organisation. Exklusive Reisekosten zwischen Wohnort und Start- bzw. Zielort, Zwischenverpflegung und Getränke. Eine Rechnung erhältst du rechtzeitig vor Tourenbeginn, Zahlung per Einzahlung oder TWINT bis spätestens zum Tourstart. Es gelten die AGB von wanderfieber.ch, einsehbar auf der Homepage unter „Anmeldung“.

Durchführung: Das Bergtrekking findet bei fast jedem Wetter statt. Je nach Verhältnissen können alternative Routen gewählt werden. Bei sehr schlechter Wetterprognose ist grundsätzlich auch eine Absage durch die Wanderleiterin möglich.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen: Werden nach dem Anmeldeschluss und kurz vor der Tour zugeschickt (z.B. Packliste, Notfallblatt). Bei Fragen kannst du dich jederzeit gerne per Mail oder telefonisch melden.

Anmeldung: online auf www.wanderfieber.ch oder per Mail an info@wanderfieber.ch, Anmeldeschluss: 05.07.26 (kurzfristigere Anmeldungen auf Anfrage).



Auf deine Anmeldung freut sich:

wanderfieber.ch, Sandra Zeuner, Wanderleiterin mit eidg. Fachausweis, CH-3556 Trub, +41 77 462 16 23,
info@wanderfieber.ch